

Fokussierte Kapazitätsmärkte. Ein neues Marktdesign für den Übergang zu einem neuen Energiesystem

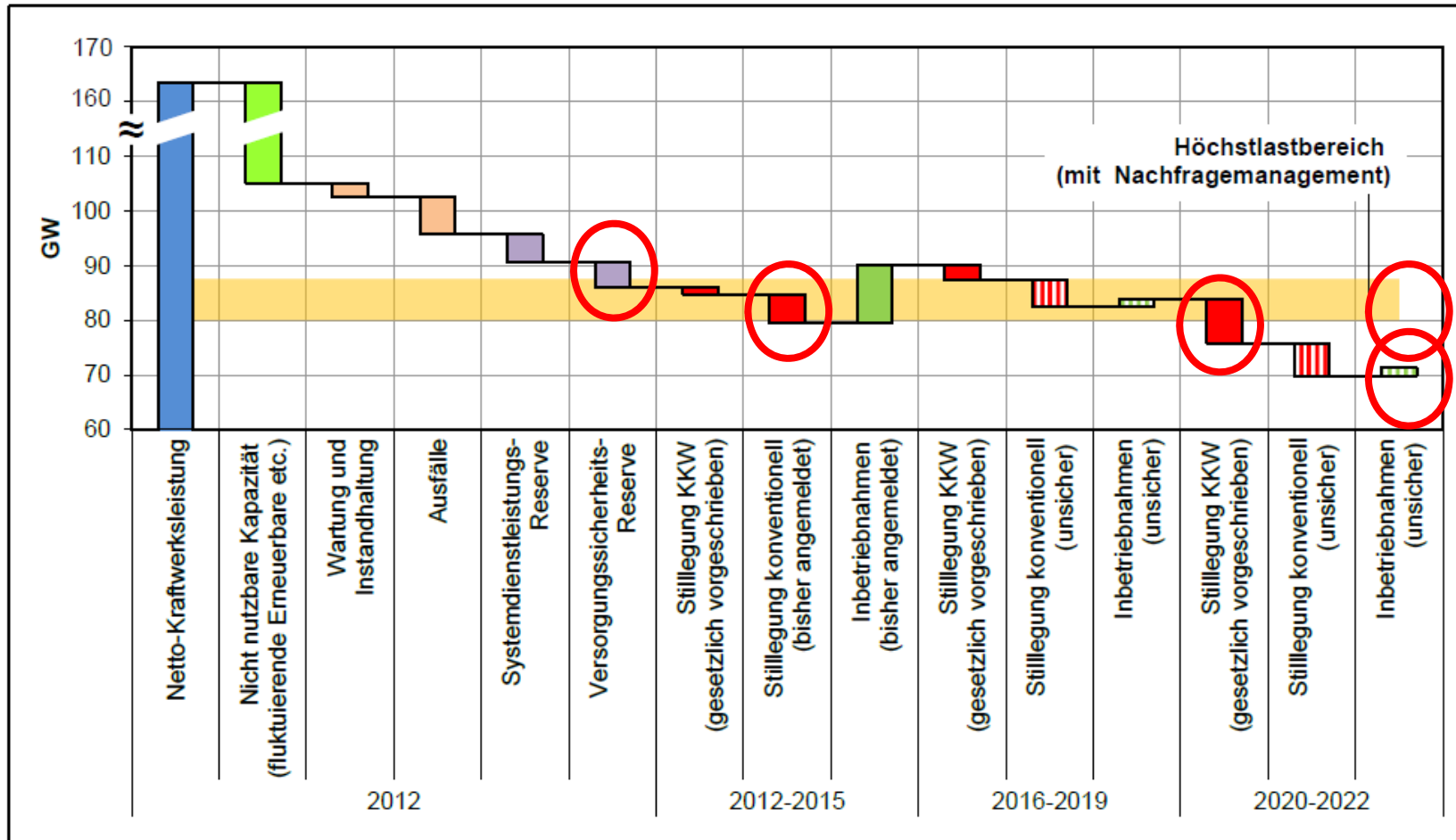
WWF-Veranstaltung

„Die Ausgestaltung eines Kapazitätsmarktes in Deutschland“

Dr. Felix Chr. Matthes

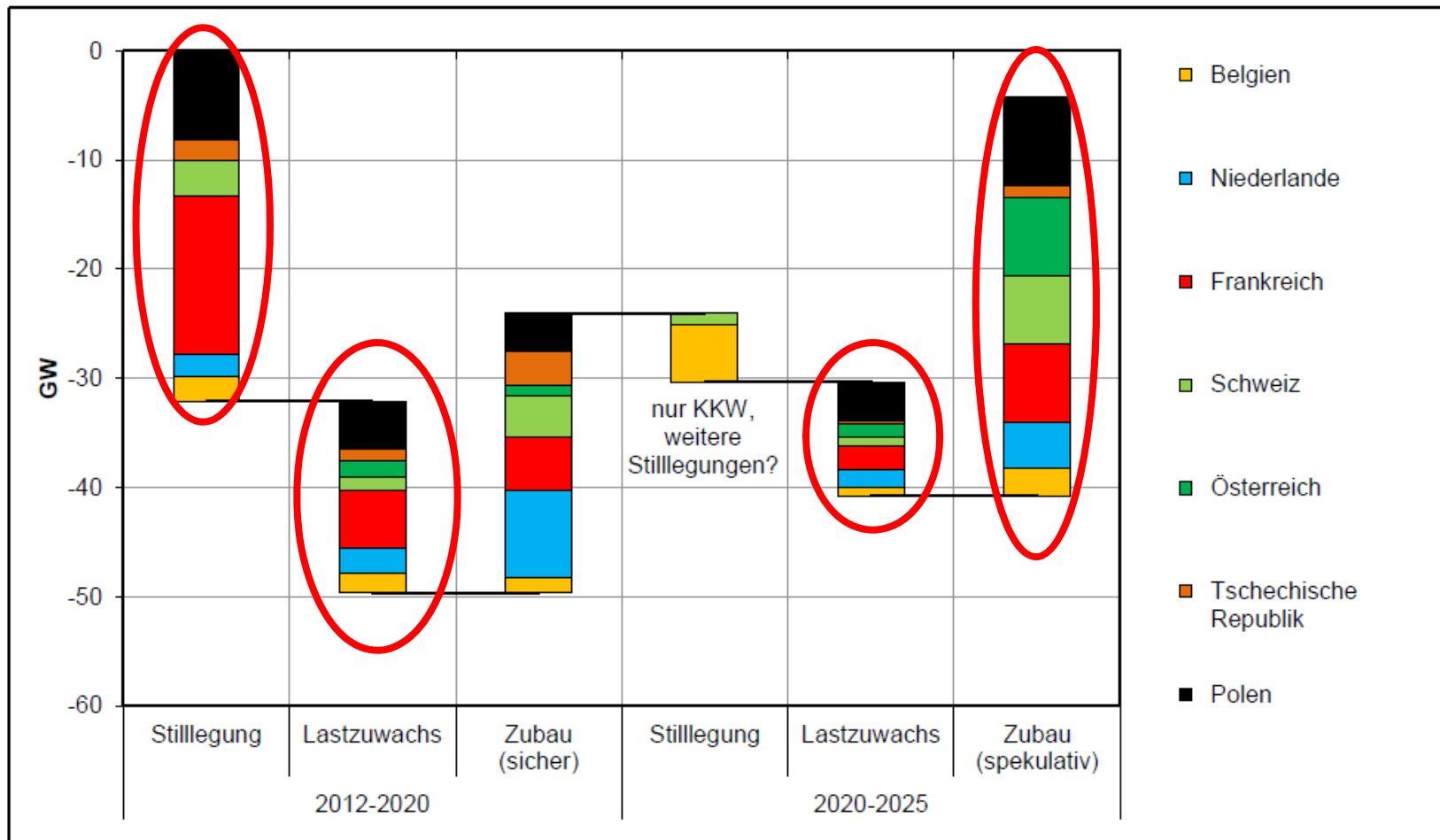
Berlin, 9. Oktober 2012

Die Dimension der Herausforderung Die deutsche Perspektive



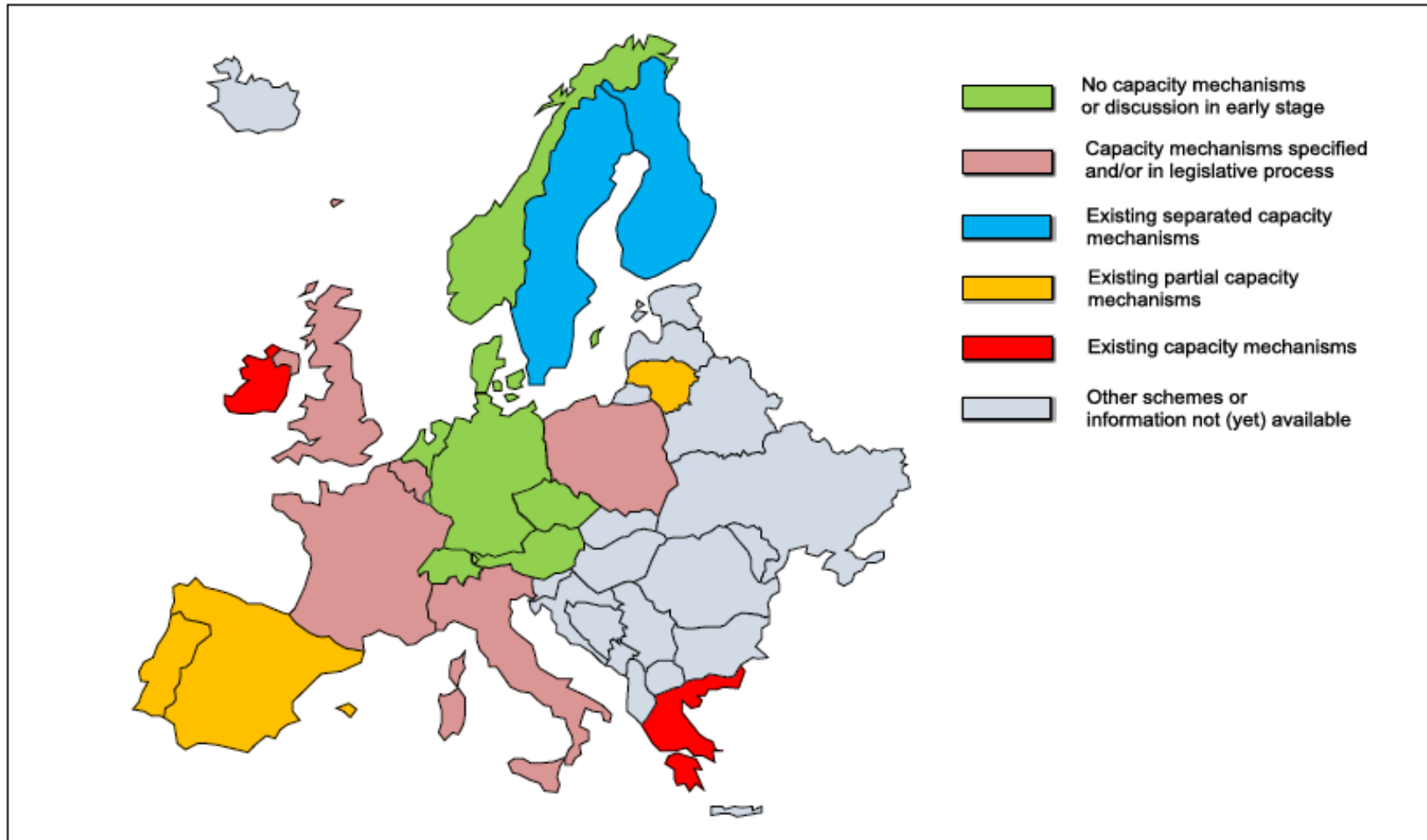
Quelle: Entso-E (2012), BNetzA, Berechnungen des Öko-Instituts

Die Dimension der Herausforderung Die Perspektive der Nachbarstaaten (1)



Quelle: Entso-E (2012), Platts World Electric Power Plant Database (Stand 06/2012),
Recherchen, Schätzungen und Berechnungen des Öko-Instituts

Die Dimension der Herausforderung Die Perspektive der Nachbarstaaten (2)



- In der Gesamtsicht theoretischer und realweltlicher Perspektiven spricht nicht sehr vieles dafür, dass das „Prinzip Hoffnung auf den Energy-only-Markt“ (für die Bereiche Bestands- und Neubaukraftwerke sowie das wichtige Handlungsfeld Nachfragemanagement) tragen kann oder verantwortbar wäre
- Der Ausbau erneuerbarer Energien, die Anlagenmarktentwicklung und die Krise des CO₂-Marktes beschleunigen die grundsätzliche Funktionslücke des Energy-only-Marktes (aber auch signifikant ...)
- Wann wird diese Situation relevant/virulent
 - Regional: kurzfristig (begrenzter kurzfristiger Beitrag von KM)
 - National (Deutschland)
 - bis 2020: ca. 5 GW zusätzlich und Bestandsanlagensicherung
 - bis 2025/30: ca. 10/20 GW zusätzlich
 - Beitrag des Auslands: kurzfristig begrenzte Reservemargen verfügbar, in der Perspektive 2020/2025 sinken diese massiv ab, die Grenzen des Energy only-Marktes zeigen sich europaweit
 - Europa: ab 2020/25 für nahezu alle kontinentaleuropäischen Staaten (Ausnahmen Niederlande, zeitweise Österreich) Reservemargen kritisch

- **Ziele für einen neuen Ansatz, der die wesentlichen Nachteile der bisher die Diskussion beherrschenden Vorschläge vermeidet**
 - primäre Ziele
 - Flankierung bestehender Kapazitäten (15±5 GW) bis 2020
 - Flankierung neuer Kapazitäten (~5 GW bis 2020, ~10/20 GW bis 2030)
 - spezifische Adressierung der Nachfrageseite
 - sekundäre Ziele
 - Begrenzung der Kosten für die Verbraucher (statt fiktiver Effizienz)
 - Beitrag zum effizienten Umbau des Stromsystems
 - Lernfähigkeit, auch mit Blick auf die langfristige REG-Integration
 - Fehlertoleranz, Anpassungs- und Entwicklungsfähigkeit

Ein neuer Vorschlag Der Fokussierte Kapazitätsmarkt (1)

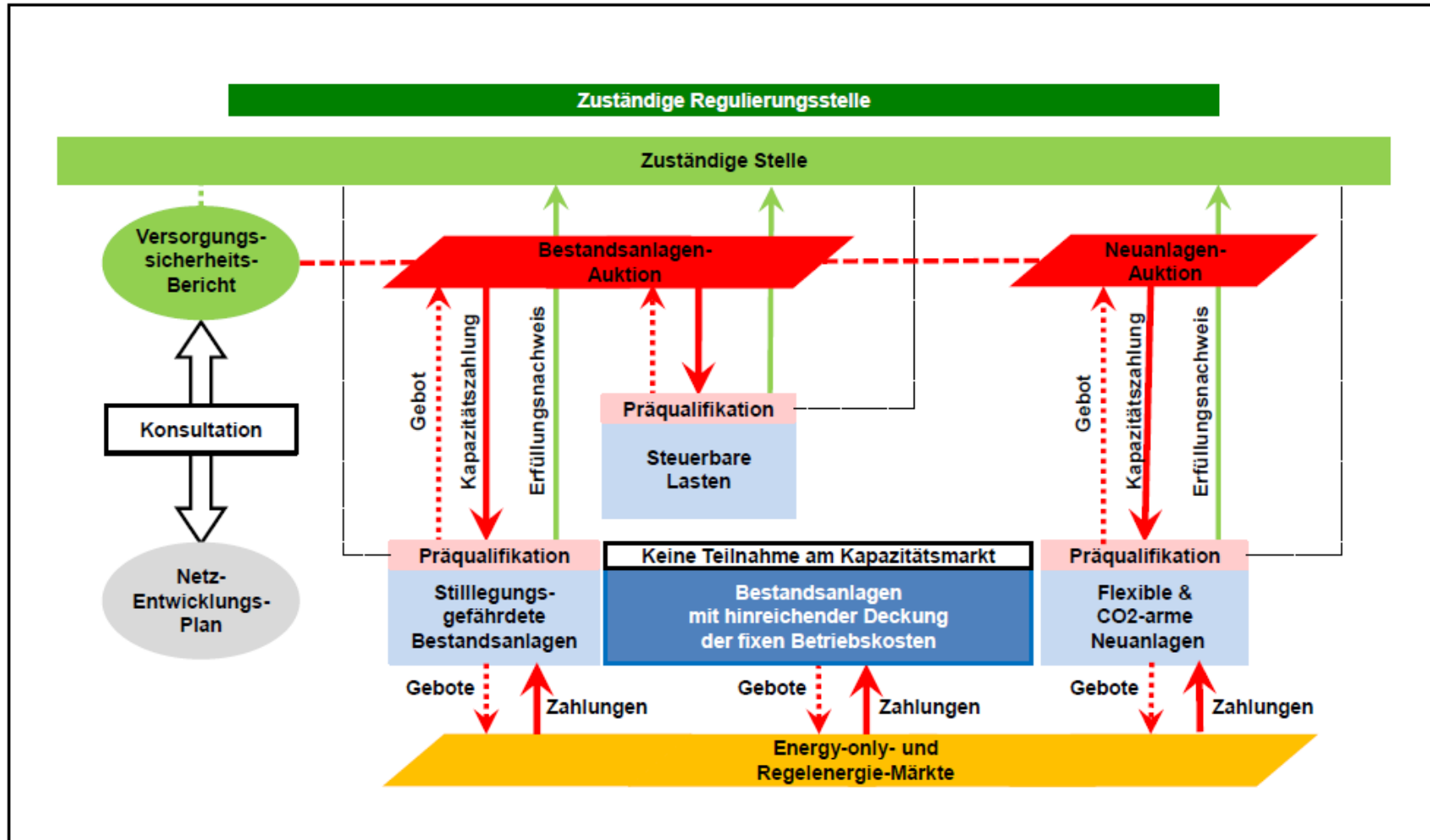
- **Wettbewerbliches Kapazitätsmarktmodell für zwei Teilmärkte (separate zentrale Auktionen)**
 - Teilmarkt für stilllegungsgefährdete konventionelle Kraftwerke
 - pragmatische Abgrenzung ist robust möglich: historische Auslastungsdaten
 - technische Qualifikationsanforderungen
 - vorerst wenig sinnvoll, ggf. in späterer Phase
 - Produkte
 - Kapazitätzahlungen für 1 und 4 Jahre
 - Ausgestaltung als Hybrid-Modell (Option & Nachweis physischer Verfügbarkeit)
 - keine Teilnahmebeschränkung bzgl. des Energy only-Marktes
 - Zulassung von Geboten des Nachfragemanagements
 - erste Kapazitätzahlungen in 2015/2016 möglich

Ein neuer Vorschlag Der Fokussierte Kapazitätsmarkt (2)

- **Wettbewerbliches Kapazitätsmarktmodell für zwei Teilmärkte (separate zentrale Auktionen)**
 - Teilmarkt für konventionelle Neubaukraftwerke
 - längerfristige Kapazitätszahlungen als für das Bestandssegment
 - Kapazitätszahlung für 15 Jahre
 - Ausgestaltung als Hybrid-Modell (Option & Nachweis physischer Verfügbarkeit)
 - keine Teilnahmebeschränkung bzgl. des Energy only-Marktes
 - Rechtliche Qualifikationsanforderungen
 - technische Qualifikationsanforderungen
 - Flexibilität!
 - Emissionswerte
 - lokale Fokussierung (ggf. als Teil des Portfolios) möglich
 - erste Kapazitätszahlungen (nach Produktionsaufnahme) in 2019/2020 möglich

Der Fokussierte Kapazitätsmarkt

Prozeduren für alle Kapazitätsinstrumente ähnlich



Der Fokussierte Kapazitätsmarkt Einordnung (hier: ausgewählte Aspekte)

- **Umsetzungsaufwand, regulatorische Risiken, Anpassungsfähigkeit und Reversibilität**
 - für alle Modelle prinzipiell die gleichen Schritte notwendig
 - Erfassungsgrad entscheidet über den Aufwand
 - Herausforderungen für alle Modelle – nur an unterschiedlichen Stellen
 - Fokussierter Kapazitätsmarkt vergleichsweise robust
- **Nettobetrachtung der Kosten ist notwendig**
 - Kapazitätzahlungen (segmentabhängige Hebelwirkungen)
 - gering für Strategische Reserve und etwas höher für Fokussierten Kapazitätsmarkt
 - Hoch für umfassenden Kapazitätsmarkt (Mengen- & Preiseffekt)
 - Großhandelsmarkteffekte (mit erheblicher Hebelwirkung)
 - neutral für umfassenden wie auch den Fokussierten Kapazitätsmarkt
 - Hoch für Strategische Reserve (Modell funktioniert gemäß Ausgangshypothese) – oder niedrig (Modell funktioniert nicht)
 - Fokussierter Kapazitätsmarkt netto für Kunden am kostengünstigsten

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Dr. Felix Chr. Matthes
Energy & Climate Division
Büro Berlin
Schicklerstraße 5-7
D-10179 Berlin
f.matthes@oeko.de
www.oeko.de**